

Gemeindebrief

Oktober / November 2020



www.blauer-engel.de/liz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Danken für die Ernte und vieles mehr

Liebe Leserinnen und Leser,
 Sie halten gerade unseren Gemeindebrief in den Händen und denken sich vielleicht: Das Erntedankfest ist schon vorbei. Ich feierte dieses Jahr meinen ersten Erntedankgottesdienst verhältnismäßig zeitig Mitte September in einer neu- und sehr schickgemachten Kirche in unserem Regionalpfarrbereich. Zu dieser Zeit stand für mich das Titelbild für diese Ausgabe (fast) schon fest. Da fielen meine Augen auf den mit Eichholzer Erntegaben geschmückte Altar. Die Gemeinde hat dieses Jahr besonders großen Grund zu Danken. Nicht nur für Früchte, Getreide und Milch, sondern eben auch für die große „Bau“-Ernte - ihre neue St. Trinitatiskirche. Erfreut am Anblick des Kirchenraums, überlegte ich mir, wofür ich dieses Jahr neben meiner Gesundheit an meisten zu danken habe?

Und da schwinge ich einen großen Bogen zu meinen letzten Begrüßungstext, auf welchen mich sehr viele Menschen im Winter angesprochen haben. Ohne ins Detail zu gehen schrieb ich von einem Megaprojekt, das Kraft und Vertrauen von mir fordert. Heute - 10 Monate später fahre ich meine persönliche Ernte aus diesen Vorbereitungen

ein. Ich habe mein Leben grundlegend und im wahrsten Sinne des Wortes „auf andere Beine“ gestellt und meine Ernte daraus ist, dass es mir viel besser geht. Das ist für mich ein großer Grund Gott zu Danken. Wie sieht Ihre Ernte 2020 aus? Sicher hat nicht jeder große Dinge, wie die Umsetzung eines großen Lebenstraumes oder den Bau eines (Gottes-)Hauses dieses Jahr vollbracht. Darauf kommt es auch überhaupt nicht an. Vielmehr sind es die kleinen, unscheinbare aber wichtigen Sachen für die wir vor Gott dankbar sein können, sei es nur für ein kleines Bild oder ein leckeres Stück Brot zum Erntedank. Und da bin ich wieder bei meiner Titelbildwahl.

Wie und wann Sie dieses Jahr Erntedank feiern - ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Erntedankfest und eine gute Zeit darüber hinaus.

Vielen lieben Dank für das Lesen dieses Gemeindebriefes!

Ihr Marco Groebe

PS: Das leckere Brot unten links hatte gutes Potenzial auf die Titelseite zu kommen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2600

Redaktion: Franziska Behrendt, Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Albrecht Lindemann, Salome Quos

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
 und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Maren Gabriel

Grafiken: sofern nicht anders benannt
www.gemeindebrief.de

GOTT macht meine Finsternis licht

„Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht.“ Psalm 18,29

Das Jahr neigt sich. Noch überwiegen die spätsommerlichen Tage, aber schon jetzt sind die Nächte lang. Der November ist ein besonderer Monat: Erinnern, Totengedenken, Abschied stehen für diesen. Es wird stiller. Zumindest in der Natur. Auch für manchen von uns ist es ein Jahr des Abschieds gewesen: von einem geliebten Menschen, von einem bewegten Berufsleben, von dem Ort, dem ich lange Jahre verbunden war.

"Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht."

In der Kantorei proben wir fürs Weihnachtsfest. Die biblischen Texte, die in den Chorälen und mehrstimmigen Sätzen aufscheinen, sie durchdringen, sie zum Funkeln bringen, diese Texte sind Trost und Vorfreude zugleich.

"Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht!"

Sehr persönlich klingen diese Worte aus Psalm 18. Der Betende weiß um die Dunkelheit, die uns verunsichert. Die uns zweifeln lässt. Die unsere Traurigkeit vertieft.

Wenn die Seele trauert, sich nicht trösten lassen kann und will, dann hilft nur das Gebet. Und ein Mensch, dem ich vertrauen kann, dem ich mein Herz ausschütten kann. Der nicht urteilt, der zuhört. Mir ein Taschentuch reicht und heißen Tee kocht.

"Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht!"

Es läuft immer auf dasselbe hinaus: entweder habe ich eine sehr persönliche Beziehung zu GOTT, oder gar keine. Ein "bisschen" Gottesbeziehung gibt es nicht. Das ist so wie mit jeder zwischenmenschlichen Beziehung auch.

"Mein GOTT macht meine Finsternis licht!"

Es ist erlaubt, es ist notwendig, zunächst die eigene Finsternis vor GOTT zu bringen. Und IHN zu bitten: HERR, bringe DU Licht ins Dunkel meiner persönlichen Zweifel und Verirrungen und Ängste... ich kann nicht!

Wenn ich es nie oder nur manchmal ausprobieren, wird es nicht nützen.

Keine Wirkung zeigen.

Wenn ich aber bei meinem HERRN bleibe, tagtäglich, werde ich SEIN LICHT in meinem Leben sehen können: und auch im Leben der Menschen, für die ich bete. Sogar in meiner Kirche werde ich GOTTES Licht erleben - nicht nur zur Christnacht.

"Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht!"

Ich mag den November, den unwirtlichen, rauhen. Ich mag den Sturm mit Regen und Kälte.

Ich mag die frühe Dunkelheit, denn sie zwingt mich in die Geborgenheit meines Wohnzimmers. In die Geborgenheit des Gebetes. In die Zwiesprache mit GOTT. Ins Gespräch mit Freunden auch. Ins Miteinander mit meinen Schwestern, die mich verstehen wie kaum jemand.

"Der HERR, mein GOTT, macht meine Finsternis licht!"

Ich wünsche mir und uns allen so sehr, dass wir diese Erfahrung machen: GOTT bringt LICHT ins Dunkel. Zu jedem von uns. Ganz persönlich, ganz nah.

Und ich hoffe, dass wir SEIN LICHT dann auch weitertragen zu den Menschen, die es bitter nötig haben.

Nicht nur im November...

Ihre Salome Quos

Erntedank und Taferinnerung

Zerbst, 11. Oktober, 10 Uhr
St. Bartholomäi

Kennen Sie Ihren Taufspruch?
 Eine Taufe bietet den Anlass, sich auch des eigenen Getauft-Seins zu erinnern. Gott handelt an uns, unverbrüchlich, und einmalig ist sein „JA!“ zu uns. Wer hat, kann zum Gottesdienst gern seine Taufkerze mitbringen.
 Der Erntedank-Gottesdienst wird von der Zerbster Kantorei musikalisch gestaltet.



Erntedankfest der Schlesier

Zerbst, 11. Oktober, 14 Uhr
St. Trinitatis

Die Gemeinschaft evangelischer Schlesier in Anhalt lädt zum Erntedankgottesdienst und zugleich zur Feier von 70 Jahren Gemeinschaft ev. Schlesier (GeS) in Deutschland ein.
 Die Predigt im Gottesdienst hält General-Sup. i. R. M. Herche, Görlitz, der auch einen Einblick in die 70-jährige Geschichte geben wird.
 Wenn es die Umstände zulassen, gibt es eine gemeinsame Kaffeetafel.
 Kontakt: Pfarrer M. Rinke



Neue Stolpersteine

Zerbst, 10. November
15 Uhr, Brüderstraße

Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Lev. 19,33

Ein Jahr nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle (Saale) und antisemitischer Schmierereien in unserer Stadt sind wir mehr denn je aufgefor-

dert, für Toleranz ein- und gegen Entrechtung, Ausgrenzung und Verfolgung aufzutreten.

Im gemeinsamen Gedenken an die faschistischen Gräueltaten werden in der Brüderstraße am 10. November 2020 die Stolpersteine für Ida und Kurt Freudenberg und ihren Neffen neu verlegt.

Reformationstag - 31. Oktober 2020

Zerbst, 10 Uhr St. Trinitatis anschließend Glockenzeichen-Druck im Museum der Stadt Zerbst

Das Geläut der Glocken begleitet Christen seit Jahrhunderten in ihrem Alltag, ruft sie zum Gottesdienst, warnt vor Gefahren und mahnt zum Gedenken. Im Jahr 2021 jährt sich zum 125. Mal das Erscheinen des „Glockenbuches“ von Friedrich Winfried Schubart. 594 Glocken wurden bei der Veröffentlichung des Buches 1896 in Anhalt gezählt. Viele von ihnen weisen neben Inschriften figürlichen Schmuck auf, zeugen von der tiefen Frömmigkeit der Glockengießer. Zur Erinnerung an den Reformationstag 2020 können Sie im Museum ein besonderes Motiv selbst drucken.

Lindau, 12 Uhr Reformationstagsandacht mit Konfirmanden

Die Konfirmanden des kommenden Jahres gestalten zum Abschluss eines Themenvormittags eine Andacht in der Lindauer Kirche.

Nutha, 12.30 Uhr Gottesdienst im Dorffest

In diesem Jahr ist vieles anders, manches kaum planbar. Aber einige Dinge stehen fest wie Luther im Sturm: In Nutha wird - in der Kirche oder im Freien - Gottesdienst gefeiert, auch Luther ist wieder eingeladen. Wer wird sich sonst einfinden? Wie viel Dorffest wird möglich sein? Antworten auf diese und andere Fragen gibt es am Tage selbst.



Foto: Ulrich Dammann



Hubertus - gottesdienst

8. November 2020

ab 17.00 Uhr

**im offenen Kirchenschiff
St. Bartholomäi in Zerbst/Anhalt,
anschließend jagdliches Essen**

(Um witterungsbedingte Kleidung wird gebeten.)

Schwedenfeuer und jagdliches Vorprogramm erfolgt bereits ab 16.30 Uhr.



Wir laden Sie herzlich ein.



Jägerschaft Zerbst e.V.

Hof- und Stiftskirche St. Bartholomäi zu Zerbst



Konfirmationsjubiläen

Gern hätten unsere Gemeinden auch in diesem Jahr zur Feier der Konfirmationsjubiläen eingeladen. Die großen Veranstaltungen in den Stadtkirchen waren nicht möglich. Wir hoffen, im kommenden Jahr unter anderen Bedingungen an mehreren Terminen miteinander feiern zu können. Wer also 1995 konfirmiert worden ist, 1970, 60, 55, 50 oder gar 1945, sei bitte nicht enttäuscht. Wir suchen nach Lösungen.

Ganz unbeeindruckt vom Trend der Zusammenlegung zu Großveranstaltungen haben die Gemeinden des Parochialverbandes Niederlepte die Tradition jährlicher Jubelkonfirmationen beibehalten. Fleißige Menschen blättern in den Kirchenbüchern, suchen aktuel-

le Adressen und schreiben Einladungen. So konnten wir am Tag des offenen Denkmals in Niederlepte unter freiem Himmel miteinander Gottesdienst feiern und Gott um seinen Segen für die kommenden Zeiten bitten. Herzlichen Dank allen, die durch Möbeltransport, Kuchenbacken, Musik und gute Gedanken zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

2021 wollen wir in Niederlepte wieder feiern. Wenn Sie nun denken, in Ihrem Dorf wäre das auch möglich, werden Sie bitte aktiv, im Pfarramt tun wir, was wir können. Es ist schön, wenn die Möglichkeiten unserer kleinen Gemeinden kreativ genutzt werden.

Albrecht Lindemann



Isolde Kunze, geb. Böttge (50 Jahre); Heide-Rose Bruchmüller, geb. Böttge (65), Siegfried Pagel (50), Willi Falkenberg (70), Jürgen Sandmann (50)

Alte Laternen sorgen für neue Ideen

Am 26. August 2020 war es endlich soweit. Stadträte und einige Bürger der Stadt versammelten sich um den Dicken Turm und warteten gespannt, dass mit der Dämmerung der Dicke Turm wieder beleuchtet wird.

Um 1200 wurde der Dicke Turm als Wehrturm erbaut und dient seit 1432 der Bartholomäikirche als Glockenturm. Nach der Zerstörung 1945 wurde er wiederaufgebaut, jedoch ohne den Renaissanceaufsatz von 1565.

Dafür konnte man noch 1983 Lampen am Dicken Turm bestaunen. Viele Jahre lang hatte dieser jedoch keine Beleuchtung und die Träger lagen abmontiert verborgen. Nun leuchten sie der Bevölkerung wieder den Weg.

Dank Thomas Kurt, der die historischen Laternenträger und die von der Stadt gestellten Lampen aufarbeitete, und der Elektrofirma Handrich und Sens, haben die neuen Laternen ihren alten Platz wieder und bereichern mit



Foto: Paula Kestler

ihrer Ausstrahlung die Stadt.

Die Wiederinbetriebnahme der Lampen ist der Startschuss für weitere und neue Ideen, den Turm und damit auch die Stadt für Bürger und Touristen attraktiver zu machen. Zusammen mit Vereinen, Kinder- und Jugendgruppen können und sollen interessante Projekte im Bereich Wirtschaft, Bildung und Kultur entstehen. Von Lesungen und Konzerten, Podiumsdiskussionen bis hin zu einem Adventskalender kann man sich vieles vorstellen.

Wir als Familie hoffen, dass wir mit dieser Initiative gemeinsam mit anderen Unternehmen und Familien zur Adventszeit Sozial- und Bildungseinrichtungen unterstützen und etwas Gutes tun können. Bei all dem geht es um ein Miteinander und Füreinander, was gerade in dieser Zeit deutlich wird. Wir freuen uns auf viele gemeinsame und interessante Projekte.

Elisa Döhring



Bildnachweis: alt-zerbst6.de



Kunst für die Kirche Nutha

Die Sanierung der Kirche St. Trinitatis Nutha kann dank Förderung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt, der Landeskirche und des Landkreises nun im Inneren fortgesetzt werden. Gerlach Bente, der schon die Gestaltung der Fenster übernommen hatte, hat Entwürfe für den Altarraum vorgelegt. Zur Unterstützung der Finanzierung des Eigenanteils stellt er eine Reihe kleinformatiger Ölgemälde zur Verfügung, jedes ein Unikat.

Wer für 200 € ein Original erwirbt, unterstützt zugleich die Sanierungsarbeiten, denn jeder fünfte Euro bleibt als Spende in Nutha.

Einige der abstrakten Gemälde können im Pfarramt in der Schloßfreiheit 3 und am Reformationstag in Nutha besichtigt werden.

Auf www.instagram.com/gerlachbente ist eine größere Auswahl zu sehen.

Albrecht Lindemann



Susanne Klimmt verstärkt GKR Trinitatis

Seit einigen Wochen hat die Gemeinde St. Trinitatis in Zerbst ein neues Mitglied im Gemeindegemeinderat. Zu ihrem neuen Engagement sprach Gemeindegemeindefredakteurin Franziska Behrendt mit ihr.

Was ist Ihr Beruf?

Ich bin klinische Sprechwissenschaftlerin und derzeit in einer logopädischen Praxis in Roßlau als Sprach-, Sprech- und Stimmtherapeutin angestellt.

Wie sind Sie darauf gekommen im GKR der St. Trinitatis und St. Nikolai Zerbst mitzuarbeiten?

Ich hatte schon überlegt, dass es schön wäre, in der Kirche mitzuarbeiten. Und aktiv mitgestalten geht recht gut, wenn man im GKR ist. Ich hätte mich allerdings noch gar nicht getraut, mich zu bewerben oder Interesse zu bekunden, weil wir ja noch nicht so lange hier in Zerbst und in der Gemeinde sind. Mario hat mich aber netterweise ermutigt, es doch zu tun.

Wie wirken Sie außerdem in der Gemeinde mit?

Da ich mit dem Kantor verheiratet bin und auch mein liebstes Hobby die Musik ist, bin ich vor allem musikalisch unterwegs. Ich assistiere Steffen beim Orgelspielen und wir geben immer mal gemeinsam auf den umliegenden Dörfern Konzerte. Ich bin beim Posauenchor und nun sogar einmal bei der Band Triniton dabei. Dadurch, dass ich noch nicht sehr lange hier bin, bin ich auch noch nicht festgelegt, was in der Zukunft meine Aufgaben in der Kirche

sein können. Ich bin da offen für alles. Als GKR-Mitglied ist es mir wichtig, nicht nur (aber natürlich auch) die Finanzen, sondern die Menschen im Blick zu haben. Ihnen zuhören, sich bewusst machen, dass die Kirche für die Menschen da ist und nicht anders herum.

Wofür interessieren Sie sich, wenn Sie gerade nicht beruflich oder ehrenamtlich unterwegs sind?

Ich liebe es Musik zu machen. Am liebsten mit anderen. Momentan spiele ich viel Posaune oder singe. Ansonsten mag ich es sehr zu lesen.

Haben Sie sich bisher schon in einer kirchlichen Gemeinde engagiert?

In meiner Heimat Tangermünde bin ich in einer sehr frommen Umgebung aufgewachsen und war deshalb schon von klein auf im Gemeindeleben dabei, sowohl in der Landeskirchlichen Gemeinschaft als auch in der Kirchgemein-

de. In meiner Jugend war ich in einem Jugendkreis aktiv, bevor ich dann nach Halberstadt gegangen bin, um meine C-Kantor-Ausbildung zu starten. Dort am Dom durfte ich dann viel in den musikalischen Gruppen und bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitarbeiten. Insgesamt hat mich diese Zeit der Kirche nochmal ein ganzes Stück näher gebracht. Während meines Studiums in Halle hatte ich leider keinen richtigen Bezug zu einer Gemeinde. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich hier Zerbst so nett aufgenommen wurde und dass ich hier wieder am Gemeindeleben teilha-



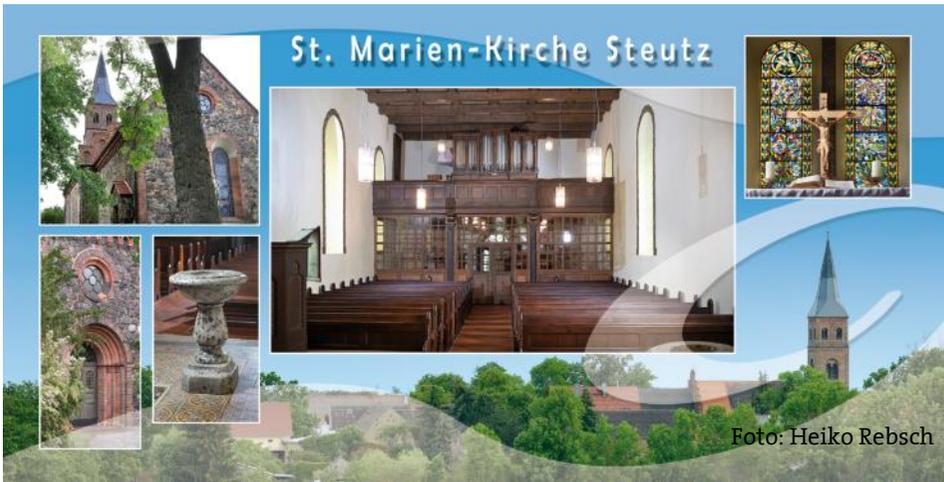
Foto: Franziska Behrendt

Postkarte von Steutzer Kirche

Der Gemeindegemeinderat Steutz hat eine Ansichtskarte von der Evangelischen Kirche St. Marien in Steutz in Auftrag gegeben. Als Motive sind die farbenfrohen Fenster, der Altar, die Orgel, der Taufstein und die Kirche im Ganzen zu sehen. Wer also mal in altbewährter Form einen Gruß aus der

Heimat verschicken möchte, kann die Postkarte im Regionalpfarramt Zerbst oder bei Pfarrer Lutz-Michael Sylvester, Friedensstraße 17 in Steutz erwerben. Der Unkostenbeitrag liegt bei 50 Cent pro Karte.

Lutz-Michael Sylvester



Regelmäßige Veranstaltungen - Im Rahmen der Schutzbestimmungen

Singkreis

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Kantorei

donnerstags, 19 Uhr, St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, Schloßfreiheit, 17.30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr, St. Bartholomäi

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klasse 1 - 4

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Video-AG

dienstags, Schloßfreiheit, 15.30 Uhr

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, Schloßfreiheit, 17 Uhr

Gebetstreff

mittwochs, 17.45 Uhr, St. Trinitatis

Gottesdienste in Zerbst im **Oktober** 2020

Tag	Uhrzeit	Ort, Gottesdienst
04.	<i>Erntedank</i> Kollekte: Diakonisches Werk im Kirchenkreis	
	10.00 Uhr	St. Marien Gottesdienst zu Erntedank
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst zu Erntedank
11.	<i>17. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst zu Erntedank mit Kantorei, Taufe und Tauferinnerung
	14.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst zu Erntedank mit der Gemeinschaft evangelischer Schlesier in Anhalt
18.	<i>18. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Anhaltische Bibelgesellschaft	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit TriniTon
25.	<i>19. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	09.00 Uhr	St. Marien Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
31.	<i>Reformationstag</i> Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
	12.00 Uhr	Lindau Andacht zum Reformationstag mit Konfirmanden
	12.30 Uhr	Nutha Gottesdienst
	14.00 Uhr	Reuden Gottesdienst

Gottesdienste in Zerbst im **November** 2020

01.	<i>20. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
08.	<i>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</i> Kollekte: Kirchenkreis	
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
	17.00 Uhr	St. Bartholomäi Hubertusmesse unter offenem Himmel
11.	17.00 Uhr St. Jakobus Ökumenisches Martinsfest mit Umzug von St. Jakobus nach St. Bartholomäi	
	<i>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
15.	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit TriniTon

Weitere Gottesdienste sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Gottesdienste in Zerbst im November 2020		
Tag	Uhrzeit	Ort, Gottesdienst
18.	18.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag
22.	<i>Ewigkeitssonntag</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Totengedenken
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Totengedenken
	14.00 Uhr	Frauentorfriedhof Posaunenmusik und Andacht (14.30 Uhr)
	15.00 Uhr	St. Marien Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken
29.	1. Advent Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
Gottesdienste in Zerbst im Dezember 2020		
06.	2. Advent / St. Nikolaus Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit TriniTon
Weitere Gottesdienste sind auf den folgenden Seiten zu finden.		

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim:

30. Oktober und 27. November

Seniorenzentrum

„Am Frauentor“, 10 Uhr

2. Oktober und 6. November

Senioreneinrichtung

„Willy Wegner“, 10 Uhr

Pfarrerin Quos kommt auf Wunsch gern zum persönlichen Gespräch zu Ihnen.

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

8. Oktober und 5. November

Frauenkreis St. Marien

15 Uhr, Siechenstraße 1

13. Oktober und 17. November

Frauenkreis St. Bartholomäi

15 Uhr, Schloßfreiheit 3

Für Männer

19. Oktober und 23. November

Männer im Gespräch

19.30 Uhr, Schloßfreiheit 3

Anderen Gutes tun

26. Oktober und 30. November

Besuchsdienstkreis

St. Bartholomäi

9 Uhr, Schloßfreiheit 3

Konzerte

30. November

Konzert des Polizeiorchesters

17 Uhr, St. Trinitatis

4. Dezember

Weihnachtskonzert des Gymnasi-

ums Franciscum

18 Uhr, St. Trinitatis

6. Dezember

Konzert der Musikschule

„Johann Friedrich Fasch“

17 Uhr, St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

2. + 4. Dienstag im Monat

Bibelstunde

14.30 Uhr, St. Trinitatis

Treffen der Gemeindekirchenräte

5. Oktober und 2. November

St. Bartholomäi
19 Uhr, Schloßfreiheit 3

20. Oktober und 10. November

St. Marien
19.30 Uhr, Siechenstraße 1

Termine auf Einladung

St. Trinitatis
19 Uhr, Kirche

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

15. November - mit Totengedenken

Jütrichau, 9 Uhr, Kirche

Veranstaltungen

Nach Absprache

Frauenkreis, 14 Uhr, Jütrichau

Gemeindekirchenrat

3. November

Jütrichau, 9.30 Uhr
Gemeindehaus

Niederlepte / Hohenlepte / Nuha

Gottesdienste

31. Oktober - Reformationstag

Nutha, 12.30 Uhr
Eventuell Freiluftgottesdienst

15. November - mit Totengedenken

Hohenlepte, 10 Uhr, Kirche

Veranstaltungen

20. Oktober und 10. November

Frauenkreis, 14.30 Uhr, Nutha

Gemeindekirchenrat

17. November

Niederlepte, 19 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps

Gottesdienste

15. November - Abendandacht mit Totengedenken

Eichholz, 18 Uhr

Veranstaltungen

29. November - 1. Advent

Eichholz, 18 Uhr
Advent an der Kirche

Gemeindekirchenrat

12. November

Eichholz, 9 Uhr

Bone / Luso / Mühlsdorf / Mühro

Pulspforde / Bonitz

Bias / Steckby / Steutz

Gottesdienste

11. Oktober - Erntedank

Bias, 14 Uhr, Kirche

31. Oktober

Steckby, 14 Uhr, Kirche

1. November

Steutz, 14 Uhr, Kirche

22. November - Totengedenken

Steutz, 14 Uhr, Friedhof

Gemeindenachmittage

14. Oktober

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags 19.30 Uhr

Treffen der Gemeindekirchenräte

2. November

Steutz & Steckby
Steutz, 19 Uhr

Bornum

Gottesdienste

11. Oktober - Erntedank

Bornum, 14 Uhr, Kirche

17. Oktober - Taufgottesdienst

Bornum, 15 Uhr, Kirche

21. November - Totengedenken

Bornum, 15 Uhr, Kirche

Weinberggemeinde Garitz

Gottesdienste

3. Oktober - Erntedank

Kleinleitzkau, 15 Uhr, Kirche

14. November - Martinsfest

Kleinleitzkau, 17 Uhr, Kirche

22. November - Totengedenken

Garitz, 16 Uhr, Kirche

27. November - Grünkohlandacht

Trüben, 18 Uhr, Kirche

28. November - Adventsmarkt

Garitz, 14 Uhr, Stärkefabrik

Gottes Segen zur Taufe



Foto: privat

Carlos Brost

*Fürchte Dich nicht, sondern rede und
schweige nicht!
Denn ich bin mit Dir, und niemand soll
sich unterstehen, Dir zu schaden.
Apostelgeschichte 18,9-10*



Foto: privat

**Kerstin und Lilly-Annamaria
Keddi und Luca Linke**

*Ich will dich segnen, und du sollst ein
Segen sein. 1. Mose 12,2*

Verstorbene unserer Gemeinden

Hildegard Böhning, Bornum

Brigitte Els, Zerbst-Ankuhn

Marianne Kelsch, Zerbst-Bonitz

Dieter Mücke, Zerbst-Ankuhn

Marga Niemann, Zerbst

Gerhard Richter, Zerbst

Lutz Wieske, Steutz

Inge Ehrhardt, Mühlisdorf

Hedwig Lerm, Bornum

*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir
nachfolgt, der wird nicht wandeln
in der Finsternis, sondern wird das
Licht des Lebens haben. Joh 8,12*

Das Warten hat ein Ende – Konfirmation 2020

Am 12. September 2020 fand nach langem Warten in der Kirche St. Bartholomäi die diesjährige Konfirmation statt. Dank der Eventfabrik und gutem Wetter war es möglich, den Gottesdienst per Liveübertragung auch in der Ruine mitzerleben (und das trotz der aktuellen Hygieneauflagen).

Durch Landesjugendpfarrer Matthias Kopischke wurden 18 Jugendliche konfirmiert. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch die TriniTon-Gruppe und den Posaunenchor Zerbst gestaltet. Am Freitagabend vor der Konfirmation trafen sich die Eltern, um die Kirche für ihre Kinder zu schmücken. St. Bartholomäi verwandelte sich in einen wunderbaren Ort von Blumenblüten, der durch eine Girlande am Portal bekrönt wurde. Von ihren Gemeinden erhielten die Konfirmanden eine Kreuzkette als Ge-

schenk und Andenken.

Besonders war nicht nur, dass die Konfirmanden zusammen Abendmahl feierten, sondern auch durch den Westeingang bis zum Altar einzogen. Bevor die Stiftskirche 1945 zur Ruine ausbrannte, zog Anita Fiske zu ihrer Konfirmation 1944 als eine der letzten durch den Westeingang ein, wie sie beeindruckend im Frauenkreis erzählte. Auch im Buch "Zerbst im April 1945. Eine Chronik nach Berichten von Augenzeugen" schildert Zeitzeuge Horst König, wie seine Konfirmation zu Ostern 1945 ablief. Auch dieser Jahrgang wurde noch im großen Kirchenschiff von Sankt Bartholomäi konfirmiert, jedoch setzte nach der Predigt Fliegeralarm ein, der den Gottesdienst jäh unterbrach.

Elisa Döhring



Foto: Marcel Kuhnert

Von links: Pfarrer Matthias Kopischke, Cora Rongelraths, Kevin Heyer, Tessa Weferling, Paula Kopischke, Friederike Beck, Malina Meißner, Sophia Kushner, Lorenz Schneider, Marie-Sophie Klaue, Lasse Markmann, Lukas Franke, Bastian Wehling, Theo Trümper, Merle Schmidt, Alexis Kreuter, Adrian Klingenberg, Frieda Brenner, Lorenz Schneider.

Hans Dampf in allen Gassen? Unser Hans heißt Elisa!

Ein Gemeindepraktikum in Zerbst und nicht in der Großstadt? Dafür muss man sich begeistern. Elisa Döhning, die Theologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg studiert, hat sich für ein Praktikum in unserem Regionalpfarramt entschieden. So sprang Elisa oft ins kalte Wasser: die Welt der Buchhaltung, die oft komplizierte Materie der Bau- und Friedhofsverwaltung, gemeinsame Leitung der Kinder- und Jugendgruppen, das Hineinschnuppern in die Gemeindekreise sowie Einsätze in den Gottesdiensten. Während ihrer Station in den kirchlichen Archiven konnte sie viele noch ungesichtete Akten des ehemaligen Pfarramtes Bornum verzeichnen. Dabei fiel ihr eine 180 Jahre alte Kirchenbuchschrift auf, die durch Papierfraß stark geschädigt war. Da für solche Schäden zu wenig Gelder für die Restaurierung bereitstehen, Elisa aber

„ihre Abschrift“ sichern wollte, machte sie sich unter Anleitung frisch ans Werk und restaurierte die stark geschädigte Archivalie. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: für die nächsten 150 Jahre kann an den stabilisierten Papierrändern nichts mehr passieren. Somit, neben Gemeinde, Kreisen, Mitarbeitern auch von den Akten: Elisa, herzlichen Dank!

Text und Fotos: Hannes Lemke



Sommermusik in Bornum

Sommer, blauer Himmel, Sonnenschein und eine Einladung zur Sommermusik in die Bornumer Kirche.

Dieser Einladung des Gemeindevorstandes folgten Ende August zahlreiche Gäste. Kantor Steffen Klimmt und seine Frau hatten eine Musikauswahl getroffen, in der für jeden Geschmack etwas dabei war. Sie brachten Werke namhafter Komponisten (u. a. von Johann Sebastian Bach, Max Drischner und Franz Schubert) zu Gehör. Pfarrer Sylvester ergänzte das Programm mit

textlichen Einlagen. Nach einigen Zugaben trafen sich Programmgestalter und Zuhörer an einer liebevoll vorbereiteten Kaffeetafel und ließen sich den von einigen Gemeindegliedern selbstgebackenen Kuchen schmecken. So fand ein schöner Sommertag seinen Abschluss. Der Erlös des Konzertes wird für die angedachte Orgelreparatur verwendet. Ein Dankeschön gilt allen an der Durchführung Beteiligten und allen Spendern.

Text: Gisela Wilke



Foto: Lutz-Michael Sylvester



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

Segen zum Schulanfang

Hüte können schützen – vor Sonne, vor Kälte oder auch vor Verletzungen bei einem möglichen Sturz mit dem Fahrrad. Unter dem Motto „Sei behütet auf deinen Wegen“ feierten acht Schulanfänger mit ihren Familien einen abwechslungsreichen Gottesdienst in Trüben. Die Weinberggemeinde Garitz hatte Anfang September dazu eingeladen. Man erfuhr von Mose, der sein Volk im Auftrag Gottes segnete und machte die Erfahrung, wie es sich anfühlt, unter einem bunten Hut quasi behütet zu sein. Die Familien hatten schließlich die Möglichkeit, gute Wünsche zum Schulstart ihrer Schützlinge per Luftballon in den Himmel zu schicken (Foto). Während die Kinder mit der Gestaltung von selbst gebastelten Hüten beschäftigt waren, endete der Nachmittag mit einer Kaffeetafel im Freien.

Lutz-Michael Sylvester



Foto: Ullrich Hahn

Musik als Geschenk



Foto: Lutz-Michael Sylvester

In Bornum feierte Otto Hamm im August seinen 90. Geburtstag mit zahlreichen Gästen. Statt Geschenken bat er um Spenden für die geplante Generalüberholung der Bornumer Rühlmann-Orgel. Es stehen umfangreiche Reinigungsarbeiten am Pfeifenwerk und Gehäuse an. Die Windlade muss überarbeitet werden. Kantor Steffen Klimmt freute sich mit dem Gemeindegemeinderat über diese nachahmenswerte Geste und bedankte sich beim Jubilar mit einem kleinen Ständchen auf der Geburtstagsfeier.

Lutz-Michael Sylvester

22 Erstklässler starteten mit Luftballons

Mit einem festlichen Gottesdienst begrüßten wir das neue Schuljahr 2020/21 und die neuen Erstklässler an der evangelischen Bartholomäischule Zerbst.

Unter besonderen Bedingungen gestalteten Schulleiterin Friederike Grötzsch, Pfarrer Albrecht Lindemann und Tobias Eger diesen Gottesdienst, der ganz unter dem Zeichen des Hoffnungsbringers - der Taube - stand. Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten der Bärenklasse ließen die 22 Erstklässler bunte Luftballons mit ihren Wünschen für das Schuljahr in den Himmel steigen.



Fotos (2): jenseric.de

Alle Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Mitarbeitende unserer Schule wünschen der neuen Igelklasse sowie allen anderen Schülern ein erfolgreiches, gutes und behütetes Schuljahr!

Birgit Zänsdorf



SEGENSWÜNSCHE für die Geburtstagskinder im Oktober und November:

Dass du LICHT hast
wie du Licht bist,
fassbare Zärtlichkeit sterblicher Menschen-
dass du heftig lebst,
dass du liebst und wieder geliebt weiter lebst
und nie einsam verkommst-
dass dein Herz wächst
und du nicht alles erfährst-
dass du Zerbrechliches schonst, auch mit
Worten;
manchmal hält eine einzige Zeile die Schöp-
fung in Gang.

All das auf Vorrat.
Und Gefährten unter sehr hellen Himmeln.

R. Exner

Von ganzem Herzen wünsche ich allen Ge-
burtstagskindern dieser Monate GOTTES
SEGEN;
dass Sie/ Ihr darauf vertrauen könnt,
dass GOTT begleiten und beschützen will:
Tag für Tag.

Salome Quos

Kirche Zernitz

Die Notabstützung der Zernitzer Kir-
che im August dieses Jahres war er-
folgreich. Das heißt, es können nun
auch wieder Gottesdienste in unserer
Kirche gefeiert werden. Dazu aber bit-
te ich **alle Zernitzer um Hilfe**: das Um-
feld unserer Kirche, vor der Schließung
derselben immer tadellos aufgeräumt
und geharkt, hat sehr unter der langen
Stilllegung gelitten.

Ein Arbeitseinsatz soll Abhilfe schaf-
fen: draußen die Männer, drinnen die
Frauen.

Samstag, der 30. Oktober, 13 Uhr,
würde passen,
denn **am Sonntag, den 1. November,**
um 10 Uhr, soll wieder Gottesdienst
gefeiert werden.

Salome Quos



Foto: Jürgen Tobies

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

4. Oktober - Sonntag

9 Uhr, Kerchau - Erntedank
14 Uhr, Lindau - Erntedank
mit Konfirmation

18. Oktober - Sonntag

10 Uhr, Grimme
14 Uhr, Straguth - Kaffee-Andacht

31. Oktober - Reformationstag

12 Uhr, Lindau
Andacht mit Konfirmanden
14 Uhr, Reuden
Abendmahlsgottesdienst

1. November - Sonntag

10 Uhr, Zernitz

8. November - Sonntag

14 Uhr, Straguth
Abendmahlsgottesdienst

15. November - Sonntag

10 Uhr, Grimme
14 Uhr, Dobritz
Abendmahlsgottesdienst

22. November - Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Deetz
Abendmahlsgottesdienst

14 Uhr, Lindau
Abendmahlsgottesdienst

Adventsmarkt 2020

28. November - Samstag

Ab 14 Uhr, um die Lindauer Kirche

29. November - 1. Advent

10 Uhr, Kerchau
Abendmahlsgottesdienst

Kreise und Treffs

Seniorenkreis

12. Oktober und 16. November
Montagsgruppe

15. Oktober und 19. November
Donnerstagsgruppe

jeweils 14 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Christenlehretreff:

17. Oktober und 7. November - Samstag

Konfi-Treff

Klasse 8

31. Oktober, 21. November, 5. Dezember

Klasse 7

10. Oktober, 14. November, 12. Dezember

Alle Gruppen 10 Uhr, Pfarrhaus Lindau



Verstorbene unserer Gemeinden

Walter Arndt, Kerchau

Jürgen Ehle, Lindau

Günter Leps, Lindau

Volker Schlag, Lindau

*GOTTES LIEBE ist es,
die uns trägt.*

Felicitas Betz

Getraut wurden

Stefan und Christin Both, geb. Gäbe,
am 22.08.2020 in Mühro

*Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung:
diese drei.
Aber die Liebe ist die größte von ihnen.
(1.Kor. 13,13)*



Foto: privat



Foto: privat

**Cornelius Petrus Franciscus und
Claudia de Vries, geb. Gorylla,**
am 22.08.2020 in Deetz

Die Liebe hört niemals auf. (1.Kor.13,8)

Getauft wurde

Mattis Heller
am 15.08.2020 in Lindau

*„GOTT der HERR wird dir seinen ENGEL mitschicken
und deine Reise gelingen lassen.“
(1. Mose 24,40)*

Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt
regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de
friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de
www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 - 13 Uhr und Di: 13 - 17 Uhr

Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Mail: nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de	Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 Mail: bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de	Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de
Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de	Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel.: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de
Gemeindepädagogin Tamara Neubauer Mobil: 0176/43401191 Mail: tamara.neubauer@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau. Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr PfarrerIn Salome Quos: Telefon: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel.: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel.: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an. Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de